

Kurt Rathjen
Bremen
Buntentorsteinweg 410

DAS ZITHERSPIEL

Werkreihe des Reichsverbandes für Volksmusik,
Fachverband der Reichsmusikkammer

Herausgegeben von Wilhelm Tafelmeyer

Quartettino G-dur

für

2 Diskantzithern, 1 Altzither, 1 Baßzither

opus 84

von

Heinrich Frhr. von Reigersberg

Musikverlag Robert Lienau, Berlin-Lichterfelde

Kurt Rathjen
Bremen
Buntentorsteinweg 410

DAS ZITHERSPIEL

Werkreihe des Reichsverbandes für Volksmusik,
Fachverband der Reichsmusikkammer

Herausgegeben von Wilhelm Tafelmeyer

Quartettino G-dur

für

2 Diskantzithern, 1 Altzither, 1 Baßzither

opus 84

von


Heinrich Frhr. von Reigersberg

Musikverlag Robert Lienau, Berlin-Lichterfelde

Spielanweisung

Das Quartettino G-dur, Werk 84, von Heinrich Frhr. von Reigersberg ist, soweit öffentlicher Vortrag in Frage kommt, für vortragsreife Zitherspieler gedacht, als Studienwerk aber allen strebsamen Zitherspielgemeinschaften zu empfehlen. Es ist für 2 Diskant-, 1 Alt- und 1 Baßzither in kammermusikalischer Art geschrieben. Alle vier Stimmen sind melodieführend und von gleicher Wichtigkeit. Die Überschriften der 3 Sätze geben Hinweise für die Auffassung des Werkes. Die genaue Beachtung aller Zeichen ist unerlässlich. Der Fingersatz ist stellenweise angegeben, im übrigen bemühe sich der Spieler durchweg um einen guten Fingersatz auf Grund des Lagenspiels, damit ein schönes, fließendes Spiel zustande kommt. Die Partitur ist besonders zu begrüßen und beim Studium mit größtem Vorteil zu benutzen. In erster Linie ist das Werk für Quartett gedacht, es besteht aber die Möglichkeit, die Stimmen doppelt zu besetzen, soweit die Klarheit der Wiedergabe nicht darunter leidet. Den weniger geübten Spielern dürfen die nachfolgenden Hinweise erwünscht sein.

I. Satz „Im Morgenduft“ (leicht bewegt)

Der Satz beginnt leise und zart. Die hervorzuhobenden Töne (>) sind zu beachten. Im dritten Takt bis zum dritten Viertel eine Steigerung bis zum *f*, das *e'* auf dem 4. Viertel leise. Der im 4. und 42. Takt in der I. Zither vorkommende Doppelgriff mit dem Vorschlag () wird ausgeführt, indem der Vorschlag *dis*" (mit dem Daumen) und der tiefere Ton *cis* des Doppelgriffes (mit dem dritten Finger) gleichzeitig gegriffen und angeschlagen und der obere Ton *e*" des Doppelgriffes dann durch Gleitbindung vermittels des Daumens hervorgebracht wird. Die starke Betonung *sfz* des 2. Viertels im 5., 6., 43. und 44. Takt der I. Zither ist wichtig. Der an den gleichen Stellen enthaltene kurze Triller kann als Pralltriller gebracht werden. Der nachahmende Einsatz der II. und Altzither im 1. Takt klar und schön! Die in der I. Zither im 8. Takt nach dem 3. Viertel einsetzende Melodie in *D-dur* und die wirkungsvollen Umspielungen und Nachahmungen seitens der Alt- und Baßzither und später auch der II. Zither gesangvoll und fließend! Im 17. Takt kommen in der I. und Altzither auf dem 1. Viertel und später auch in den anderen Stimmen Synkopen vor; sie dürfen nicht übersehen werden. Der nach dem 20. Takt beginnende zweite Abschnitt bringt ein prächtiges Zusammenspiel voller Umspielungen und Nachahmungen, an denen alle vier Stimmen beteiligt sind. Etwaige rhythmische Schwankungen durch genaues Auszählen verhüten! Im 25. und 31. Takt ist darauf zu achten, daß im 2. und 4. Viertel die Altzither je 2 Sechzehntelnoten und eine Triole und die Baßzither je 1 Achtelnote und eine Triole zu spielen hat. Das *poco ten.*, die *Fermate*, das *a tempo* und das *poco rit.* im 33. und 34. Takt verlangen sorgfältige Beachtung. Über ein beschleunigtes Zeitmaß vom 35. bis zum 37. Takt führt dann ein *poco rit.* zum ruhigen Anfangsthema. Im 46. Takt setzt wieder die gesangvolle Melodie vom 8. Takte ein, doch diesmal in *G-dur*, und führt im 58. Takt zum Schluß.

II. Satz „Abendwölkchen“ (ruhig und gesanglich)

Während die Alt- und Baßzitherstimmen im 1. Takt ruhig dahinschreiten, erklingt wie ein leiser Zuruf in der II. Zitherstimme ein kleines, liebliches Motiv, das dann von der I. Zither beantwortet wird. Von diesem Motiv, das im Verlaufe des Satzes verschiedentlich auftritt, wird der Satz in der Hauptsache gespeist. Man beachte die Melodieführung, z. B. im 7. Takt der II. Zither. In rhythmischer Hinsicht sind einige Stellen, z. B. vom 15. Takt ab, besonders sorgfältig zu behandeln.

III. Satz „Elfenspuk“ (hurtig und graziös)


Im 1. Takt beginnt die II. Zither mit einem hübschen Reigenthema, das dann im 2. Takt von der Altzither und im 3. Takt von der I. Zither aufgenommen wird. Durch kontrapunktische Verarbeitung und Abwandlung in allen 4 Stimmen wird das ausgelassene Treiben dargestellt. Die genaue Beachtung aller Notenvorzeichen, Vortrags- und Zeitmaßzeichen ist unbedingt erforderlich. Dieselbe Sorgfalt ist in rhythmischer Hinsicht vonnöten, z. B. ist zu beachten, daß die I. und II. Zither im 31. Takt auf dem 3. Achtel 1 Sechzehntel und 2 Zweiunddreißigstel zu spielen haben. Ferner ist genaues Zählen und Einsetzen der einzelnen Stimmen unerlässlich, z. B. im 47. Takt.

Wilhelm Tafelmeyer

Spielanweisung

Das Quartettino G-dur, Werk 84, von Heinrich Frhr. von Reigersberg ist, soweit öffentlicher Vortrag in Frage kommt, für vortragsreife Zitherspieler gedacht, als Studienwerk aber allen strebsamen Zitherspielgemeinschaften zu empfehlen. Es ist für 2 Diskant-, 1 Alt- und 1 Baßzither in kammermusikalischer Art geschrieben. Alle vier Stimmen sind melodieführend und von gleicher Wichtigkeit. Die Überschriften der 3 Sätze geben Hinweise für die Auffassung des Werkes. Die genaue Beachtung aller Zeichen ist unerlässlich. Der Fingersatz ist stellenweise angegeben, im übrigen bemühe sich der Spieler durchweg um einen guten Fingersatz auf Grund des Lagenspiels, damit ein schönes, fließendes Spiel zustande kommt. Die Partitur ist besonders zu begrüßen und beim Studium mit größtem Vorteil zu benutzen. In erster Linie ist das Werk für Quartett gedacht, es besteht aber die Möglichkeit, die Stimmen doppelt zu besetzen, soweit die Klarheit der Wiedergabe nicht darunter leidet. Den weniger geübten Spielern dürfen die nachfolgenden Hinweise erwünscht sein.

I. Satz „Im Morgenduft“ (leicht bewegt)

Der Satz beginnt leise und zart. Die hervorzuhobenden Töne (>) sind zu beachten. Im dritten Takt bis zum dritten Viertel eine Steigerung bis zum *f*, das *e'* auf dem 4. Viertel leise. Der im 4. und 42. Takt in der I. Zither vorkommende Doppelgriff mit dem Vorschlag () wird ausgeführt, indem der Vorschlag *dis*" (mit dem Daumen) und der tiefere Ton *cis* des Doppelgriffes (mit dem dritten Finger) gleichzeitig gegriffen und angeschlagen und der obere Ton *e*" des Doppelgriffes dann durch Gleitbindung vermittels des Daumens hervorgebracht wird. Die starke Betonung *sfz* des 2. Viertels im 5., 6., 43. und 44. Takt der I. Zither ist wichtig. Der an den gleichen Stellen enthaltene kurze Triller kann als Pralltriller gebracht werden. Der nachahmende Einsatz der II. und Altzither im 1. Takt klar und schön! Die in der I. Zither im 8. Takt nach dem 3. Viertel einsetzende Melodie in *D-dur* und die wirkungsvollen Umspielungen und Nachahmungen seitens der Alt- und Baßzither und später auch der II. Zither gesangvoll und fließend! Im 17. Takt kommen in der I. und Altzither auf dem 1. Viertel und später auch in den anderen Stimmen Synkopen vor; sie dürfen nicht übersehen werden. Der nach dem 20. Takt beginnende zweite Abschnitt bringt ein prächtiges Zusammenspiel voller Umspielungen und Nachahmungen, an denen alle vier Stimmen beteiligt sind. Etwaige rhythmische Schwankungen durch genaues Auszählen verhüten! Im 25. und 31. Takt ist darauf zu achten, daß im 2. und 4. Viertel die Altzither je 2 Sechzehntelnoten und eine Triole und die Baßzither je 1 Achtelnote und eine Triole zu spielen hat. Das *poco ten.*, die *Fermate*, das *a tempo* und das *poco rit.* im 33. und 34. Takt verlangen sorgfältige Beachtung. Über ein beschleunigtes Zeitmaß vom 35. bis zum 37. Takt führt dann ein *poco rit.* zum ruhigen Anfangsthema. Im 46. Takt setzt wieder die gesangvolle Melodie vom 8. Takte ein, doch diesmal in *G-dur*, und führt im 58. Takt zum Schluß.

II. Satz „Abendwölkchen“ (ruhig und gesanglich)

Während die Alt- und Baßzitherstimmen im 1. Takt ruhig dahinschreiten, erklingt wie ein leiser Zuruf in der II. Zitherstimme ein kleines, liebliches Motiv, das dann von der I. Zither beantwortet wird. Von diesem Motiv, das im Verlaufe des Satzes verschiedentlich auftritt, wird der Satz in der Hauptsache gespeist. Man beachte die Melodieführung, z. B. im 7. Takt der II. Zither. In rhythmischer Hinsicht sind einige Stellen, z. B. vom 15. Takt ab, besonders sorgfältig zu behandeln.

III. Satz „Elfenspuk“ (hurtig und graziös)

Im 1. Takt beginnt die II. Zither mit einem hübschen Reigenthema, das dann im 2. Takt von der Altzither und im 3. Takt von der I. Zither aufgenommen wird. Durch kontrapunktische Verarbeitung und Abwandlung in allen 4 Stimmen wird das ausgelassene Treiben dargestellt. Die genaue Beachtung aller Notenvorzeichen, Vortrags- und Zeitmaßzeichen ist unbedingt erforderlich. Dieselbe Sorgfalt ist in rhythmischer Hinsicht vonnöten, z. B. ist zu beachten, daß die I. und II. Zither im 31. Takt auf dem 3. Achtel 1 Sechzehntel und 2 Zweiunddreißigstel zu spielen haben. Ferner ist genaues Zählen und Einsetzen der einzelnen Stimmen unerlässlich, z. B. im 47. Takt.

Wilhelm Tafelmeyer

Quartettino G-dur.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

1.Im Morgenduft.

Heinrich Frh.v. Reigersberg, Op.84.

Leicht bewegt.

Diskant - Zither I

Diskant - Zither II

Alt - Zither

Bass - Zither

10

Quartettino G-dur.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

1.Im Morgenduft.

Heinrich Frh.v. Reigersberg, Op.84.

Leicht bewegt.

Diskant - Zither I

Diskant - Zither II

Alt - Zither

Bass - Zither

10

15

Musical score for measures 15-19. The score is written for four staves (two systems of two staves each). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a variety of dynamics including *p*, *mf*, and *f*. The first system (measures 15-16) shows a piano introduction with *p* and *mf* markings. The second system (measures 17-18) continues with *p* and *f* dynamics. The third system (measures 19) includes *mp*, *mf*, and *f* dynamics.

20

Musical score for measures 20-24. The score is written for four staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features dynamics such as *fz*, *p dolce*, and *mf*. The first system (measures 20-21) includes *fz*, *p dolce*, and *mf* markings. The second system (measures 22-23) includes *fz* and *mf dolce* markings. The third system (measures 24) includes *fz*, *p dolce*, and *mf* markings.

25

Musical score for measures 25-29. The score is written for four staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features dynamics such as *p*, *cresc.*, *f*, *mf*, *marc.*, and *mf cant.*. The first system (measures 25-26) includes *p*, *cresc.*, and *f* markings. The second system (measures 27-28) includes *p*, *cresc.*, *f*, and *mf cant.* markings. The third system (measures 29) includes *p cresc.*, *f*, and *mf* markings.

15

Musical score for measures 15-19. The score is written for four staves (two treble and two bass clefs). It features a variety of dynamics including *p*, *mf*, and *f*. The music consists of flowing eighth and sixteenth notes in the upper staves and more rhythmic accompaniment in the lower staves.

20

Musical score for measures 20-24. This section includes a triplet of eighth notes in measure 20. Dynamics range from *fz* to *p dolce* and *mf*. The notation includes slurs and accents, particularly in the upper staves.

25

Musical score for measures 25-29. This section features a triplet of eighth notes in measure 25. Dynamics include *p cresc.*, *f*, and *mf*. The lower staves show more complex rhythmic patterns with triplets and slurs. The piece concludes with a *marc.* (ritardando) marking in measure 29.

30

mf cantabile

p cresc.

p cresc.

mf

p cresc.

mf

p cresc.

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

35

poco accel.

più

poco rit.

a tempo

f

p

mf

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

p

p

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

p

p

mf

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

30

mf cantabile

p cresc.

p cresc.

mf

p cresc.

mf

p cresc.

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

f

poco ten.

a tempo

poco rit.

dolce

mf

p

35

poco accel.

più

poco rit.

a tempo

f

p

mf

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

p

p

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

p

mf

p

poco accel.

poco rit.

a tempo

p

40

45

This section of the score covers measures 40 to 45. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a treble and bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 40 starts with a treble staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *f*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The piece continues with various rhythmic patterns and dynamics including *p*, *mf*, *fz*, and *f*. Trills are indicated above notes in measures 42 and 44.

50

55

This section of the score covers measures 50 to 55. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a treble and bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 50 starts with a treble staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *mf* and the marking *cant.*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The piece continues with various rhythmic patterns and dynamics including *p*, *f*, and *mf*. The marking *cant.* appears above the treble staff in measures 50, 51, 53, and 54.

55

60

This section of the score covers measures 55 to 60. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a trill and a bass staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 55 starts with a treble staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *f*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The piece continues with various rhythmic patterns and dynamics including *p*, *f*, and *fz*.

40

45

This section of the score covers measures 40 to 45. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a treble and bass clef staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 40 starts with a treble clef staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *f*. The bass clef staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The second system (measures 41-42) features a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *f* and *p*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The third system (measures 43-44) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *mf* and *fz*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The fourth system (measures 45) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *fz* and *mf*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3.

50

55

This section of the score covers measures 50 to 55. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a treble and bass clef staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 50 starts with a treble clef staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *mf*. The bass clef staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The second system (measures 51-52) features a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *mf* and *p*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The third system (measures 53-54) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *mf* and *fz*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The fourth system (measures 55) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *fz* and *mf*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3.

55

60

This section of the score covers measures 55 to 60. It consists of four systems of piano accompaniment, each with a treble and bass clef staff. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature. Measure 55 starts with a treble clef staff containing a half note G4 and a quarter note A4, with a dynamic of *f*. The bass clef staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The second system (measures 56-57) features a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *f* and *fz*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The third system (measures 58-59) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *fz* and *fz*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3. The fourth system (measures 60) has a treble staff with a half note G4 and a quarter note A4, with dynamics *fz* and *fz*. The bass staff has a whole note chord of G2, B2, and D3.

2. Abendwölkchen.

Ruhig und gesanglich.

Diskant - Zither I

Diskant - Zither II

Alt - Zither

Bass - Zither

poco rit. a tempo

poco rit. a tempo

poco rit. a tempo

poco rit. a tempo

10

2. Abendwölkchen.

Ruhig und gesanglich.

The musical score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef staff. The instruments are labeled on the left: Diskant-Zither I, Diskant-Zither II, Alt-Zither, and Bass-Zither. The first system (measures 1-6) includes dynamic markings *p*, *mf*, and *f*. A circled number 5 is positioned above the fifth measure. The second system (measures 7-12) includes dynamic markings *p*, *mf*, and *f*, and tempo markings *poco rit.* and *a tempo*. A circled number 10 is positioned above the tenth measure. The third system (measures 13-18) includes dynamic markings *p* and *mf*. The fourth system (measures 19-24) includes dynamic markings *p* and *mf*. The score features various musical notations including slurs, accents, and fingerings.

15

20

25

15

f
f
f
p *mf* *f* *p* *mf*

20

p *cresc.* *f dim.*
cresc. *f dim.*
cresc. *f dim.*
cresc. *f dim.* *p*

25

mf *p* *verlöschend.*
p *verlöschend.* *pp*
mf *p* *verlöschend* *pp*
p verlöschend *pp*

3. Elfenspuk.

Hurtig und grazios.

5

Diskant-Zither I

Diskant-Zither II

Alt-Zither

Bass-Zither

Musical score for Diskant-Zither I, II, Alt-Zither, and Bass-Zither. The score is in 3/8 time and G major. It features four staves. The first staff (Diskant-Zither I) has dynamics *p*, *mf fz*, *fz*, *mf*, and *p*. The second staff (Diskant-Zither II) has dynamics *p*, *mf*, and *p*. The third staff (Alt-Zither) has dynamics *p* and *mf*. The fourth staff (Bass-Zither) has dynamics *mf* and *p*. The piece concludes with the marking *poco ten.*

10

a tempo

15

Musical score for four staves. The score is in 3/8 time and G major. It features four staves. The first staff has dynamics *mf*, *f*, and *mf*. The second staff has dynamics *p*, *mf*, *f*, *p*, and *mf*. The third staff has dynamics *p* and *f*. The fourth staff has dynamics *mf*. The piece concludes with the marking *a tempo*.

3. Elfenspuk.

Hurtig und grazios.

5

Diskant-Zither I

Diskant-Zither II

Alt-Zither

Bass-Zither

Musical score for Diskant-Zither I, II, Alt-Zither, and Bass-Zither. The score is in 3/8 time and G major. It features four staves. The Diskant-Zither I part starts with a piano (*p*) dynamic and includes a circled measure number 5. The Diskant-Zither II part starts with a piano (*p*) dynamic. The Alt-Zither part starts with a piano (*p*) dynamic. The Bass-Zither part starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Dynamics range from *p* to *fz*. The piece concludes with the instruction *poco ten.*

10

a tempo

15

Musical score for four staves. The score is in 3/8 time and G major. It features four staves. The first staff starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic and includes a circled measure number 10. The second staff starts with a piano (*p*) dynamic and includes a circled measure number 15. The third staff starts with a piano (*p*) dynamic. The fourth staff starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Dynamics range from *p* to *f*. The piece concludes with the instruction *a tempo*.

This musical score is for a piano piece, consisting of four systems of staves. The first system contains measures 20 through 25. The second system contains measures 30 through 35. The third system contains measures 35 through 40. The score is written in treble and bass clefs with a key signature of one sharp (F#). It includes various musical notations such as dynamics (mf, f, p, marc., pizz., pl., fz), articulation (accents, slurs), and performance instructions (1. for first ending). Measure numbers 20, 25, 30, 35, and 40 are circled at the beginning of their respective systems.

Musical score for piano, measures 20-45. The score is written in G major and 4/4 time. It consists of four systems of two staves each (treble and bass clef). Measure numbers 20, 25, 30, and 40 are circled. Performance markings include *mf*, *f*, *p*, *marc.*, *pizz*, *pl.*, *fz*, *cresc.*, and *1.*. The piece features complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes, and dynamic contrasts.

Musical score for measures 45-50. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 45 is circled. The first system includes dynamics *p*, *smorz.*, and *mf*, and the instruction *cresc.*. A second ending bracket labeled "2." spans measures 46-49. Measure 50 is circled.

Musical score for measures 55-60. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 55 is circled. The first system includes the tempo marking *poco rit. a tempo* and dynamics *p*, *mf fz*, and *fz mf*. The second system includes *poco rit. a tempo* and *p*. The third system includes *poco rit. a tempo* and *p*. The fourth system includes *poco rit. a tempo* and *p*.

Musical score for measures 60-65. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 60 is circled. The first system includes the tempo marking *poco ten. a tempo* and dynamics *p* and *mf*. Measure 65 is circled. The second system includes *poco ten. a tempo* and *p*. The third system includes *poco ten. a tempo* and *p*. The fourth system includes *poco ten. a tempo* and *p*.

Musical score for measures 45-50. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 45 is marked with a circled '45'. The first system includes dynamics *p* and *smorz.*, and the second system includes *mf* and *cresc.*. A second ending bracket is present after measure 48.

Musical score for measures 55-60. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 55 is marked with a circled '55'. The tempo marking *poco rit. a tempo* is present above the first system. Dynamics include *p*, *mf fz*, and *fz*.

Musical score for measures 60-65. The score is arranged in four systems, each with a treble and bass clef. Measure 60 is marked with a circled '60' and includes the marking *poco ten.*. Measure 65 is marked with a circled '65'. The tempo marking *a tempo* is present above the first system. Dynamics include *p* and *mf*.

flüchtig (70) *molto rit.* (75)

flüchtig *molto rit.*

flüchtig *molto rit.*

(*flüchtig*) *molto rit.*

poco presto *poco cresc.* (80)

poco presto *poco cresc.*

poco presto *poco cresc.*

poco presto *poco cresc.*

(85) *Presto possibile* (90)

Presto possibile

Presto possibile

Presto possibile *pizz.*

flüchtig (70) *molto rit.* (75)

flüchtig *molto rit.*

flüchtig *molto rit.*

(*flüchtig*) *molto rit.*

poco presto (80) *poco cresc.*

poco presto *poco cresc.*

poco presto *poco cresc.*

poco presto *poco cresc.*

(85) *Presto possibile* (90)

Presto possibile

Presto possibile

Presto possibile

pizz.